

## Die Gnade der unauflöselichen Ehe

*Eine Besinnung im Blick auf die Familien-Synode*

## The Grace of the Indissolubility of Marriage

*A Reflection Concerning the Synod on the Family*

*Von François Reckinger, Langenfeld*

### *Zusammenfassung / Abstract*

Die Ehe von zwei getauften Partnern ist Sakrament, indem sie die unauflöseliche Einheit zwischen Christus und der Kirche abbildet. Um dieses »große Geheimnis« (Eph 5, 32) geht es bei der bevorstehenden Familien-Synode in Rom. Der vorliegende Beitrag will im Blick darauf einige Themen aufgreifen, zu denen bisher nach Meinung des Autors noch nicht alles Notwendige gesagt worden ist. Es sind in der Hauptsache folgende:

Der Sinn des Unauflöselichkeitsgebotes Jesu bei den Synoptikern und in 1 Korinther. – Zwei andere, eher noch schwerer zu erfüllende Gebote im Neuen Testament. – Soll bei Matthäus »Unzucht« gleich »Ehebruch« sein? – Getrennten und Geschiedenen helfen, ihrer Ehe treu zu bleiben. – Was sagt das Neue Testament zur Kommunionverweigerung? – Es gibt Sünden, vor allem im sozialen Bereich, die schwerer sind als eine neue Verbindung nach Trennung oder Scheidung. – Freies Zusammenleben von Ledigen im Urteil des Neuen Testamentes und der kirchlichen Tradition. – Bedeutsamkeit einer zu erneuernden Sakramentenpastoral insgesamt.

The marriage of two baptized partners is a sacrament, reflecting the indissoluble unity between Christ and the Church. This »great mystery« (Eph 5, 32) is the theme of the forthcoming Synod on the Family in Rome. In the author's opinion some issues in this context have not yet been sufficiently discussed. This contribution aims to address these. The main themes are:

The meaning of Jesus' commandment regarding the indissolubility according to the Synoptics and 1 Corinthians. – Two other commandments from the New Testament which are rather more difficult to fulfill. – Does »sexual immorality« in Matthew mean adultery? – Helping the separated and divorced stay faithful to their marriage. – What does the New Testament say about denying the Holy Communion? – There are sins, especially in the social sphere, which are worse than a new relationship after separation or divorce. – Cohabitation in the judgement of the New Testament and the tradition of the church. – The importance of a renewed pastoral theology and practice of the sacraments.

Die folgenden Ausführungen gehen von der Überzeugung aus, dass zum Thema der Familien-Synode zwar inzwischen sehr viel und dennoch vielleicht nicht schon alles gesagt ist, was für eine dem Willen Gottes entsprechende Beantwortung der anstehenden Fragen von Bedeutung ist. Einiges dazu meine ich aufgrund einer von Ge-